

Grandhotel Nassauer Hof in Wiesbaden: Reinfall mit Luxus-Gast

Urteil: Mehr als drei Jahre

Haft für Betrüger

Wieso konnte ein Gast

über zwei Jahre logieren

ohne zu zahlen?

Der Nassauer Hof in Wiesbaden wird seinem Namen auf unschöne Weise gerecht. Solche Nassauer hat das Grandhotel jedenfalls noch nie erlebt. Gut zwei Jahre wohnte ein Betrüger mit Frau und Hund in dem Luxushotel ohne für das Zimmer zu bezahlen und ließ auch noch andere Rechnungen offen. Es geht nicht um eine kleine Zechprellerei, sondern um schweren Betrug und über 230.000 Euro. Jetzt wurde der Betrüger zu drei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt, ohne Bewährung.

Die damalige Hoteldirektorin Carla Lopes hat das Betrügerpaar offenbar zu lange gewähren lassen. Der Gast hatte sie mit einer angeblichen Krebserkrankung getäuscht, die er vorgab in Wiesbaden behandeln zu lassen, doch auch dann muss man hellhörig werden, wenn Zahlungen über einen längeren Zeitraum

ausbleiben. Zudem stellt sich die Frage, warum der Dauernörgler, der sich über Kakerlaken und anderes mehr beschwerte, nicht freiwillig abreiste, wenn es ihm denn im Hotel so arg missfiel. Das sind Fragen, die sich die damalige Hoteldirektorin Carla Lopes vor dem Amtsgericht in Wiesbaden stellen lassen musste, das den Fall verhandelte. Der Betrug wurde erst beendet, als der neue General Manager Jakob Stöhrer den Posten von Carla Lopes übernahm.



Terrasse Gourmetrestaurant Ente, Nassauer Hof Wiesbaden

Die portugiesische Hotelmanagerin Carla Lopes wechselte im Sommer 2019 vom Hotel Kempinski Marbella/Estepona nach Wiesbaden in den Nassauer Hof, also zeitnah mit dem Check-in des betrügerischen Gästepaars. Etwa genau so lang wie sie die verantwortliche Managerin war, wohnte auch der Betrüger im Haus. Carla Lopes verließ den Nassauer Hof nach nur zwei Jahren und führt inzwischen das neue und moderne Revo-Projekt in München-Neuperlach, eine Wohnstätte für Hotelgäste und

Langzeitmieter, die auch Küche und Spülmaschine vorfinden. Jedenfalls etwas anderes als das Grandhotel Nassauer Hof und auch die anderen Hotels, für die Carla Lopes zuvor arbeitete.

Dass der Betrüger zu über drei Jahren Haft verurteilt wurde, ist nun das unrühmliche Ende dieser Affäre. Die Hoteldirektorin hat sich nicht nur durch das schneidige Auftreten des Gauners blenden lassen, sondern wurde auch von ihm eingeschüchtert. Er wollte mit seinen unschönen Erlebnissen im Hotel an die Presse gehen und erfand offenbar eklige Geschehnisse von Kakerlaken im Zimmer, Würmern im Salat, schimmlichen Walnüssen und andere Gaukeleien, die so gehäuft vorkamen, dass keine erfahrene Hoteldirektorin darauf hereinfallen hätte dürfen. Vor allem hat Carla Lopes sich ganze zwei Jahre lang hinhalten lassen und es dem Betrüger viel zu leicht gemacht. Zum ersten Mal in seiner langen Geschichte wurde das Grandhotel Nassauer Hof in Wiesbaden von einer Frau als Direktorin geführt. Carla Lopes konnte in der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit nicht viel von sich reden machen – dafür umso mehr im Nachhinein mit dieser unrühmlichen Geschichte.

In bester Lage gegenüber dem historischen Kurhaus und dem Staatstheater gelegen, verfügt das traditionsreiche Grandhotel über 159 Zimmer und Suiten. 1813 erstmals eröffnet, ist der Nassauer Hof ein Vorreiter in vielen Bereichen der Luxushotellerie und setzte Maßstäbe. Als erstes Haus in Deutschland wurde der Nassauer Hof im Jahr 2005 mit fünf Sternen Superior ausgezeichnet. Er beherbergt die einzige Zigarren-Bar Wiesbadens und mit dem Gourmetrestaurant *Ente* das einzige Sternerestaurant der Stadt. Seine Auszeichnung mit einem Michelin-Stern trägt das Restaurant – einmalig in Deutschland – schon seit über 40 Jahren in Folge.

LF